

Da lacht der Wind (Dos Kelbl)

Auf am Wagerl liegt a Kaibe
des is bundn mit am Strick
drobn am Himme fliaht a Schwaibe
pfeift a Liad vor lauter Glück

*Und der Wind, der lacht,
ja, der lacht und lacht und lacht
lacht und lacht den ganzn Tag
und de halbe Nacht*

S' Kaibe zittert - da sagt der Bauer
was muaßt du a Kaibe sei
hättst halt Flügl wie a Vogl
dann waarst jetz genau so frei (*Refrain*)

So a Kaibe lasst si schlachtn
werd verkafft und koana fragt
liaber frei sei wie a Vogl
den der Wind am Himme tragt (*Refrain*)

(Jiddischer Originaltext: Aaron Zeitlin)

Mei Liabster (Min Leevsten)

Dass du mei Liabster bist
i glaab, des woäßt
kumm bei der Nacht,
kumm bei der Nacht
sag ma, wie s d hoäßt

Kumm heit um Mitternacht
kumm um Schlag oans
der Vater schlaft
d Muatter schlaft
i schlaf alloans

Klopf an de Kammertür
klopf an den Spind
der Vater moant
d Muatter moant
des tuat der Wind

Bayer.Text: Regina Lindinger ©

S'Deandl hat gsagt (Leibhaftiges Liederbuch)

S'Deandl hat gsagt, jetz kimmt der Frühling
kimmst auf d'Nacht, deafst aa bei mir liegn

*[: Aber dass d' fei kemma tuast,
des mecht i hoffa, i lass de ganze Nacht
s'Fenster offa :]*

S'Deandl hat gsagt, jetz kimmt der Summer
kimmst auf d'Nacht, kimmst a weng umma
(*Refrain*)

S'Deandl hat gsagt, jetz kimmt der Herbst
kimmst auf d'Nacht, a wengerl deafst (*Refrain*)

S'Deandl hat gsagt, jetz kimmt der Winter
kimmst auf d'Nach, is nix dahinter (*Refrain*)

S'Deandl hat gsagt, jetz fang s'neu Jahr o,
kimmst auf d'Nacht fang ma von vorn o (*Refrain*)

Ganz schee wenig

s Frühjahr kann i net dawarnt
der Sommer is mir vui z kurz
der Herbst macht mi fertig
und der Winter bringt mi um
ganz schee wenig
de paar Tag dazwischn

Schwoagerin (Leibhaftiges Liederbuch)

Grüaß di Gott, du scheene Schwwoagerin
mach auf dei Hüttntür
a Gamsei hab i gschossn
lass mi eini zu dir

*Hollari hollaro, hollario diri,
Hollare diri, hollario diri
Hollari hollaro, hollario diri, hollare diria ho*

A Gamsei hab i gschossn
an zottatn Bock
jetz kaaf i meiner Schwwoagerin
an g'häusltn Rock (*Refrain*)

Mei Schatz, i bin a Schwwoagerin
hab vierazwanzig Küah
und a Jungfrau bin i nimmermehr
kimm no eina zu mir (*Refrain*)

Quodlibet II

Des ewige schee sei
hängt ma ganz schee
zum Hals raus
aber des Leidn bessert si ja
mit der Zeit ganz von selber
ob s mir dann passt oder net

De oide Prinzessin
wart oiwe no auf ihran Prinzn
aber der hat inzwischn
aa scho an grauan Bart kriagt
und steigt de jungan Fröscherl nach

Oans zwoa drei - i bin dir drei
i bin dir oiwe scho drei gwesn
was san des glei wieder für drei
de Hausfrau, de Madonna
und de ganz de ander ...

Bleibn wie i bin
des taat euch so passn
nix mehr verändern
oiß aso lassn
koan Platz mehr zum Wachsn
fest in der Schubladn drin
vergessn daß i no
lebendig bin

Wer woaß's

Wer woaß's wann ma wieder beinander san
wer woaß's was nächsts Jahr is
wer woaß's wann ma wieder
so an Sommer habn
wer woaß's was nächsts Jahr is
Heit is de beste Zeit
heit - des is alles was ma habn
heit is de beste Gelegenheit
so wie heit kemma nimma zsam

Vom Wünschen

Wenn ma si was wünscht
konn ma si ja eigentlich
oiwe bloß des wünschn
was ma scho kennt
weil des was ma no net kennt
des woaß ma ja gar net
daß ma des net kennt
und drum kann ma si
aa gar net vorstelln
daß ma si des
net vorstelln kann

Wie a Steckerl

Du sitzt da drübn
und du schiaglst hoamli zu mir her
und i da herübn
stell mi recht gedanknschwer
und i rutsch auf meim Stui umanand
woaß net wo i hischaugn soi
i studier de Buidln an der Wand
und i fui mi gar net woi

*und drum halt i mei Nasn hoch in d Luft
und sitz wie a Steckerl da
dass aus uns zwoa bestimmt nix werd
des is mir sowieso klar*

Und jetzt lachst ma sogar zua
und mir werds ganz hoäß und kalt davo
und i schwitz in meine Schuah
so schaugst du mi o
A Mausloch oder Schnecknhaus
des wünschat i ma her
weil zuagebn, dass d ma narrisch gfallt
des fällt mir schwer ... *Refrain*

Und jetzt hast as endlich gmerkt
dass i von dir bestimmt nix wui
jetzt werd glei was passiern
des hab i im Gfui
Da stehst scho auf und gehst zur Tür
und du schaugst mi nimmer o
ja sowas hätt i net denkt von dir
wie ma no so falsch sei ko

*und drum ... und sitz wie a Steckerl da
dass aus uns zwoa aso nix werd
des is mir jetzt erst klar*

Jetzt is jetzt

Alle sagn, der nächste Winter
der kimmt ganz bestimmt
aber dass der gleiche Winter
ganz gwiss nimmer kimmt
des is sicher, ja des is sonnenklar
nix kommt nomoi genau wie's war

Jede Stund a anders Wasser
lafft im gleichn Bach
und i steh am Ufer
und i schau dem Wasser nach
Alles is im Wandl, und oiß werd wieder neu
des is guat, des muaß so sei

*Und jetzt is jetzt und heut is heut
gestern - des is vorbei
Und jetzt is jetzt und morgn is morgn
jeder Tag is naglneu*

Alle sagn, de nächste Liebe
de kimmt ganz bestimmt
aber dass de gleiche Liebe
ganz gwiss nimmer kimmt
des is sicher, ja des is wirklich wahr
nix kommt nomoi genau wie s war

Du und i, mia san de gleichn
jednfalls tiaf drin
und doch spür i ganz genau
wie anders i scho bin
Alles is im Wandl, und oiß beginnt von vorn
und was stirbt, werd neu geborn (*Refrain*)

Alles is im Wandl, und oiß beginnt von vorn
und was stirbt, werd neu geborn
Alles is vergänglich, und oiß verändert si
und werd neu – wie du und i

Alle Texte aus der CD „JETZT IS JETZT“
GEMA / VG WORT * www.lebendige-stimme.de
Copyright: Regina Lindinger - popeya music